

Österreicher sind überzeugt: Ohne lebenslanges Lernen geht es nicht

Heimische Unternehmen setzen auf Weiterbildung der Mitarbeiter und sind bereit, dafür Geld in die Hand zu nehmen.

Eine kürzlich präsentierte IMAS-Umfrage im Auftrag des WIFI der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) zeigt, dass den Unternehmen Weiterbildung wichtig ist. Der momentane Fachkräftemangel habe demnach ebenfalls Auswirkungen auf die Weiterbildung der Erwerbstätigen in Österreich.

Früher waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Unternehmerinnen und Unternehmer eher bereit, sich in der Freizeit weiterzubilden. Dies sei jetzt in die Arbeitszeit verlagert worden. Dadurch gerate die Weiterbildung angesichts des Personalmangels in ein großes Dilemma. Es werde mehr Weiterbildung benötigt, aber unterm Strich bleibe weniger Zeit dafür. Gerade in der Zeit der Arbeitszeitverkürzungsdiskussion gehe sich das nicht aus, erklärte die zuständige WKÖ-Generalsekretärin Mariana Kühnel bei einer Pressekonferenz.

Generell sei in den letzten Jahren die Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rückläufig. Die Pandemie habe darauf ei-



Was Hanschen nicht lernt, kann Hans immer noch lernen: Egal wie alt man ist, Weiterbildung und Lebenslanges Lernen sind längst keine Schlagwörter mehr, sondern gelebte Realität. Foto: iStock/Drazen Zigic

nen maßgeblichen Einfluss. Der Trend gehe aber wieder in die „richtige Richtung“, sagte WIFI-Kurator Markus Raml.

Laut dem „WIFI Weiterbildungsbarometer 2023“ empfinden mehr als die Hälfte (55 Prozent) der Mitarbeitenden lebensbegleitendes Ler-

nen als sehr wichtig. Jedoch konnte nur fast ein Drittel (31 Prozent) den Wunsch nach Weiterbildung auch umsetzen.

Ein Drittel der Erwerbstätigen wünscht sich eine hybride Form des Lernens mit Online- und Präsenzveranstaltungen. Wichtig sind ih-

nen zeitlich ungebundene Seminare und unbegleitete Seminare. „Dieser Mix ist gekommen, um zu bleiben und wird immer stärker auch in Teilbereiche eingebunden sein“, erläutert Paul Eiselsberg vom Linzer Meinungsforschungsinstitut IMAS.

Beliebte Weiterbildungsthemen liegen in den Bereichen IT beziehungsweise Digitalisierung (65 Prozent), Technik (62 Prozent) sowie Qualitätsmanagement (61 Prozent) und Green Skills (56 Prozent).

Acht von zehn Unternehmerinnen und Unternehmer halten Weiterbildung für wichtig beziehungsweise sehr wichtig. Fast ein Fünftel der Unternehmen möchte dieses Jahr Investitionen im Bereich der Weiterbildung tätigen. Dennoch ist eines der größten Hindernisse die Frage der Kosten und der Finanzierung, erklärte Eiselsberg. Dreiviertel der Unternehmer und 8 von 10 Erwerbstätigen finden, dass die staatliche Förderung deutlich aufgestockt werden sollte. Auch ein staatlich-finanziertes Bildungskonto werde seitens der Befragten als positiv erachtet.

WERBUNG

Lebenslanges Lernen ist mehr als ein Modewort

Lebenslanges Lernen könnte als Kaleidoskop der Möglichkeiten betrachtet werden. Statt bloß ein Schlagwort oder eine Forderung der Arbeitswelt zu sein, handelt es sich um eine spannende Reise durch ein breites Spektrum an Kenntnissen und Fä-

higkeiten. Dieses Verständnis von Bildung geht weit über klassische Weiterbildung hinaus. Stattdessen geht es darum, die Mosaiksteine des individuellen und kollektiven Wissens zu einer harmonischen Einheit zusammenzufügen und zu erweitern. Die-

se reiche Vielfalt des Lernens stellt einen wesentlichen Baustein für den Fortschritt sowohl auf individueller als auch gesellschaftlicher Ebene dar. In einer sich rasch wandelnden Welt, in der die Halbwertszeit von Wissen immer kürzer wird, wird die Fähigkeit, sich ständig weiterzuentwickeln und anzupassen, immer wichtiger.

Diese Gedanken finden sich im Kursangebot des BFI Tirol wieder. Es deckt ein breites Spektrum an Themen ab, von zukunftssträchtigen Technologien bis hin zu beruflichen Qualifikationen und kulturellen Fähigkeiten. Es bietet Kurse in modernsten Technologien wie KI, in der Arbeit mit Menschen sowie in Sprachkursen und Vorbereitungen für die Berufsreife- oder die Studienberechtigungsprüfung. Damit schafft das BFI Tirol eine Plattform, die unterschiedliche Aspekte des Lernens integriert und somit dazu beiträgt, das individuelle und kollektive Mosaik des Wissens zu vervollkommen.

Lebenslanges Lernen

20. September 2023
Sonderthema

Herausgeber und Medieninhaber:
Schlüsselverlag J. S. Moser GmbH; Sonderpublikationen, Leitung: Frank Tschoner;
Redaktion: Nikolaus Eiterer.
Verkauf: verkauf@tt.com
Anschrift für alle: 6020 Innsbruck,
Brunecker Straße 3, Postfach 578,
Telefon 050403 - 1543.

BAUAKADEMIE

WERBUNG

Durchstarten als Profi am Bau

Im Bauwesen kannst du Schritt für Schritt die Karriereleiter erklimmen. Die BAUAKademie Tirol in Innsbruck legt dafür den Grundstein durch ein breites und spannendes Bildungsangebot.

Engagierte Mitarbeiter finden ihren Platz in der Tiroler Bauwirtschaft, ob als Lehrling, Fachkraft oder in einer Führungsposition. Die Branche punktet zum einen mit attraktivem Einkommen, zum anderen mit vielversprechenden Aufstiegsmöglichkeiten. Ambitionierte Facharbeiter lassen sich zum Vorarbeiter ausbilden und betreuen anschließend kleinere Projekte. Der nächste Schritt führt zum Polier, der bereits komplexere Aufgaben löst. Wer Interesse an Bürotätigkeit zeigt, nimmt das Berufsziel des Bautechnikers ins Visier. Als rechte Hand eines Bauleiters zeichnet er für betriebliche Abläufe verantwortlich. Den höchsten Level schließlich erreicht man nach der Baumeisterprüfung, die auch den Sprung in die Selbstständigkeit ermöglicht.

Die BAUAKademie Tirol be-



Bereit für den nächsten Karrieresprung? Die BAUAKademie Tirol ist die Aus- und Weiterbildungsstätte der Bauwirtschaft. Foto: Adobe Stock/romul014

gleitet aufstrebende Teamplayer auf ihrem Weg zum Traumjob. Ein Blick in das Kursbuch zeigt die breite Themenvielfalt in der Ausbildung: neben dem Erd-, Tief- und Holzbau reicht das Spektrum über die digitale Baustelle bis hin zu Betontechnologie, Baumanagement und Arbeits-

sicherheit. Übrigens: Die Ausbildungen eignen sich auch ideal für Berufsumsteiger aus anderen Branchen.



Hier geht es zu den Kursen:



Entdecken Sie unser neues Kursangebot.



Ausbildung zum_zur Einzelhandelskaufmann_frau
Start am 2. Oktober 2023

Ausbildung zum_zur Bürokaufmann_frau
Start am 2. Oktober 2023

Fachlehrgang Grafik und Mediengestaltung
Start am 2. Oktober 2023

Data Science und Business Analytics
Start am 2. Oktober 2023

Neues Kursprogramm bestellen oder online blättern auf www.bfi.tirol

Ausbildung zum_zur Lebens- und Sozialberater_in
Start am 8. Oktober 2023

Programmierakademie
Start am 16. Oktober 2023

Ausbildung zum_zur Kosmetiker_in und Fußpfleger_in
Start am 16. Oktober 2023

Diplomlehrgang zert. Case Manager_in
Start am 16. November 2023

BFI Tirol | Ing.-Eitzel-Strasse 7 | 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 59660 640 | beratung@bfi-tirol.at | www.bfi.tirol